

03/2012



www.ruhrpott-reiter.de

RUHRPOTT- REITER MAGAZIN

VEREINSMAGAZIN DES FRV RUHRPOTT-REITER E. V.



 **Ausschreibung Springtag in Issum**  **Ausschreibung Peter-Pfister-Kurs**  **Termine**
 **So war's: Trailtraining in Düsseldorf**  **Rubrik Wir unterwegs**  **So war's: JHV 2012**

...so kann auch Ihr Pferd
den Sommer genießen!

Mai bis Oktober
erhältlich!



Abbildung ähnlich!

1000 ml e



GARANTIERT
ohne chemische
Zusätze!

Ross Vita

zuverlässiger Schutz vor Fliegen, Bremsen
und anderen Insekten. Enthält ausschließlich
natürliche Substanzen und ist völlig giftfrei!

(ohne Teebaumöl)

1000 ml

16,90 €

zzgl. Versand

**Pflanzliches Fliegen- und Bremsenmittel für
Pferde** - ohne chemische Zusätze - aus eigener
Herstellung.

Anwendung: Auf die Haut des Tieres auftragen.
Zur äußerlichen Anwendung. Auch sprühfähig.
Nicht auf Schleimhäute aufbringen.

Wirkzeit: ca. 5 Stunden. (Nicht wasserfest)
Bei Schweißbildung mehrfach auftragen.

Haltbarkeit: Nach Lieferung mind. 6 Monate
bei sachgemäßer Lagerung.



GRATIS!

Die ersten 10 Bestellungen bekommen
eine 250 ml Flasche Ross Vita gratis
zu ihrer Bestellung!

Nur solange Vorrat reicht.

Bestellungen unter:
RossVita@t-online.de oder
www.rossvita.de



Inhaltsverzeichnis



Titelbild – New Forest-Shetty-Mix „Moritz“	1
Werbung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Editorial / Impressum / Sonstiges	4
Ausschreibung Peter-Pfister-Kurs	5
Ausschreibung Gymnastizierendes Springen in Issum	6
Ausschreibung Freispringen in Issum	7
So war's: Jahreshauptversammlung	8
So war's: Themenstammtisch März – Alpenritt	9
Wir unterwegs: Horse and Fun Welper	9-11
Wir unterwegs: Das Adventskalenderrätsel – Gelbachritt	12-14
Wir unterwegs: Equitana Open Air	14-15
So war's: Spieletag in Issum	16-17
Wir unterwegs: Distanzritt in Ankum	18-20
So war's: Trail-Training in Düsseldorf	21
So war's: 7. Forumsritt in der Kirchheller Heide	22
Wir unterwegs: Reiter Rallye RFV Dilkrath	23-24
Pressesplitter – Tiergottesdienst 2012	24
Werbung	25
So war's: Aktions-/Präzisionsparcour Training & Prüfung in Hamminkeln	26-27
Werbung	28
Buchtipps	29
Ruhrpott-Reiter-Shop	30
Termine FRV RR	31
Externe Termine	32-33
Werben im RRM	34
Werbung	35
Letzte Seite RRM	36



EDITORIAL

Liebe Leser!

Wir warten auf den Sommer... Die Bremsen sind schon da, aber ein ordentliches Sommerwetter will sich bisher noch nicht so recht einstellen. Leider hat unser Tiergottesdienst dies deutlich zu spüren bekommen, denn zum ersten Mal seit Langem standen seine tapferen, regenfesten Besucher im Selbigen. Aber für den guten Zweck kann man ruhig auch mal nass werden... =). Solltet Ihr noch Lust auf eine Veranstaltung mit Dach bekommen haben - es sind noch Zuschauerplätze beim Peter-Pfister-Kurs frei. Diese sind sehr zu empfehlen! Die Ausschreibung findet Ihr noch mal auf den folgenden Seiten. Auch möchte ich noch mal darauf hinweisen, dass Berichte, Fotos und dergleichen jederzeit bei der RRM Redaktion eingereicht werden können. Vielleicht möchtet Ihr Euer Pferd auch mal auf dem Titelbild sehen? Nur zu - Bewerbungen werden gerne entgegengenommen!

Vera Monien

Geburstagskinder

Im Juli:

Marina Schlusen (05.07.)
Kirsten Baumann (05.07.)
Leon Gebler (13.07.)
Zoe Alt (15.07.)
Karen Werning (18.07.)
Jasmin Borchering (19.07.)
Nicole Gerlach (22.07.)
Nicole Hufer (27.07.)
Karola Schmitz (30.07.)
Susi Golz (30.07.)

Im August:

Felicitas Kranz (06.08.)
Kerstin Pawlenka (16.08.)
Susanne Kolodziejski (19.08.)
Dirk Schmitz (20.08.)
Hans-Joachim Bresch (26.08.)
Michael Behling (27.08.)
Danja Moschnitschka (29.08.)

Im September:

Silke Sachse (03.09.)
Heinz-Peter Klöckner (05.09.)
Maurice Schlusen (05.09.)
Katja Gebler (09.09.)
Annegret Kesselring (15.09.)
Fabian Bresch (25.09.)
Laurina Marie Schmidt (29.09.)
Nicole Stanke (29.09.)

PRÜFUNGSERGEBNISSE UNSERER MITGLIEDER:

Trainer C - Fahren - Leistungssport
Annika Gameraad

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

An diesem Magazin haben mitgewirkt:

Anne Kesselring, Arissa Kronen, Britta Nehrenheim,
Kerstin Wittig

Vielen Dank!

IMPRESSUM

RUHRPOTT-REITER-MAGAZIN

Vereinsmagazin FRV Ruhrpott-Reiter e.V.
22. Jahrgang 2011

REDAKTION: Vera Monien

EMAIL: itm@ruhrpott-reiter.de

VERSAND: Katja Gebler

HERAUSGEBER: Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V.
Eichenstr. 211, 47443 Moers

ERSCHEINUNGSWEISE: ¼ -jährlich

KOSTEN: für Mitglieder kostenfrei,

Jahresabo für Nichtmitglieder 9,20 EUR

ANZEIGEN: private u. geschäftliche Anzeigen von Mitgliedern
sind kostenfrei (s/w); gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

AUFLAGE: 180 Exemplare

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 10.09.2012

INTERNET: <http://www.ruhrpott-reiter.de>



Herzlich willkommen auf der Welt!

Emma Jolie Reetz

***13.05.2012, 09:47 Uhr, 3735 g, 51 cm**

Wir gratulieren den glücklichen Eltern!



Zirkuslektionen mit Peter Pfister am 04. und 05.08.2012 in Duisburg-Baerl

Zirkuslektionen sind natürliche Bewegungsabläufe, die wir im Spiel und Imponiergehabe unserer Pferde wieder finden, z.B. Kompliment, Knien, Steigen, Spanischer Schritt, Ablegen, Beine kreuzen, etc. Wir arbeiten daran, diese Bewegungsabläufe abzurufen und in bestimmten Phasen zu halten. Zirkuslektionen sind nicht nur Spiel und Spaß sondern dienen auch der Gymnastizierung unserer Pferde.

Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Teilnehmen kann jeder, dessen Pferd geimpft, frei von ansteckenden Krankheiten und haftpflichtversichert ist. Das Pferd sollte sich gut führen lassen und einen gewissen Grundgehorsam aufweisen. Die Teilnahme am Kurs ist auch als Zuschauer, an jeweils einem bzw. an beiden Tagen möglich. Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Die Kursgebühr beträgt inkl. Getränke und Mittagsimbiss:

Mitglieder des FRV Ruhrpott-Reiter e.V. und Installer Heisterhof:

Mit Pferd:	€ 190,00
Zuschauer 1 Tag:	€ 20,00
Zuschauer 2 Tage:	€ 35,00

Nichtmitglieder:

Mit Pferd:	€ 210,00
Zuschauer 1 Tag:	€ 25,00
Zuschauer 2 Tage:	€ 45,00

Der Kurs findet in einer Reithalle statt. Für die Unterbringung der Pferde können Paddocks aufgebaut werden (bitte Paddockmaterial / evtl. Stromgerät und Kraffutter selbst mitbringen, Heu kann auf dem Hof erworben werden. Boxen stehen **nicht** zur Verfügung.

Teilnehmer können im nahegelegenen Hotel/Restaurant Haus Niederrhein übernachten (T.02841/73030). Die Teilnehmerzahl mit Pferd und als Zuschauer ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges bearbeitet.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von **€ 100,00** (aktiv) bzw. **€ 10,00** (Zuschauer) auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00 mit dem **Kennwort: Peter Pfister 2012** zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 14 Tage vorher werden Rücktrittskosten von 80% der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10 € einbehalten.

Der Verein haftet nur für Schäden, für die er versichert ist. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Hunde können nicht mitgebracht werden. Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung ca. 2 Wochen vorher **per Email** verschickt.

Weitere Informationen: Heike Worm, T. 01520/5121705 hworm@arcor.de

www.ruhrpott-reiter.de
www.peterpfister-schade.de

Gymnastizierendes Springen / Freispringen mit Annika Gamerad (www.annika-gamerad.de)



Gymnastizierendes Basistraining nach Rolf Becher (Chiron-Methode) über Hindernisse unterschiedlicher Höhen unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausbildungsstandes von Pferd und Reiter. Bei Interesse kann nachmittags statt einer Reiteinheit Freispringen des Pferdes gewählt werden.

Teilnahme nur mit eigenem Pferd!

Ort: Josef-Diebels Reithalle, Am Koetherdyck 26, 47661 Issum-Sevelen

Datum: 11.11.2012

Teilnehmerzahl: mind. 8 TN, max. 10 TN

Pferde: 4-jährig und älter, haftpflichtversichert und gesund.

Kosten: 50,-- € Mitglieder FRV RR e.V. / RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.
60,-- € Nichtmitglieder

Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 30,-- € auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00, zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher werden Rücktrittskosten von 80 % der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 5 € einbehalten.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Es besteht Kappenpflicht. Sturzweste wird empfohlen.

An der Reithalle können Weidepaddocks aufgebaut werden (Material bitte mitbringen!) – bitte an Wassereimer und Heu sowie wetterentsprechende Eindeckung denken. Boxen stehen nicht zur Verfügung.

Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Weitere Informationen:

Britta Nehrenheim, info@ruhrpott-reiter.de
Handy 0177/8087063, Internet: www.ruhrpott-reiter.de
Danja Moschnitschka, danja.moschnitschka@gmx.de
Handy 01520/7101111, Internet: www.rv-ziethen-issum.eu





Freispringen in der Josef-Diebels-Reithalle



Trainerin: Annika Gamerad
www.annika-gamerad.de

Freispringen - Definition nach [Wikipedia](http://de.wikipedia.org/wiki/Freispringen): *Das Freispringen dient zum einen der Gymnastizierung des Pferdes und trägt bei der Beurteilung vor allem junger Pferde mit Blick auf ihr Potential für den Springsport wesentlich zur Urteilsfindung bei. Beim Freispringen kann das Pferd in seinem natürlichen, nicht durch die Einwirkung eines Reiters beeinflussten, Bewegungs- und Sprungablauf bewertet werden. Außerdem dient das Freispringen dazu, junge Pferde an den Bewegungsablauf des Springens und die Springtechnik zu gewöhnen.*

Das Freispringen stellt allerdings nicht nur für junge Pferde eine gute Trainings- und Ausbildungsmethode dar, sondern eignet sich auch für das Training und die Korrektur von bereits älteren Pferden und bietet zudem eine schöne Abwechslung im Pferdealltag.

Als Vorteile des Freispringens werden folgende Punkte gesehen:

- Bildung von Selbstvertrauens
- Besseres Taxieren der Sprünge
- Muskelaufbau
- Steigerung der Balance und Geschicklichkeit

Teilnahme nur mit eigenem Pferd!

Ort: Josef-Diebels Reithalle, Am Koetherdyck 26, 47661 Issum-Sevelen

Datum: 26.08.2012

Pferde: 3-jährig und älter, haftpflichtversichert und gesund.

Kosten: 7,50 € Mitglieder FRV RR e.V. / RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.
 10,00 € Nichtmitglied
 zzgl. 2,50 € Hallengebühr Nichtmitglied RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.
 Mind. 10 Teilnehmer

Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 5,-- € auf das Konto der Trainerin Annika Gamerad., Kto-Nr. 10 000 77 527, BLZ 356 50 000, zu überweisen. Die Restzahlung ist bar am Veranstaltungstag zu leisten. Bei Absagen bis zu 3 Wochen vor dem Termin wird der Betrag erstattet.

Anmeldungen bitte per Email an Annika Gamerad, reiten@annika-gamerad.de, Handy 0171 2729326.
 Fragen zur Halle bitte an Danja Moschnitschka, Handy 0 1520 7101111.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Weitere Informationen:

Britta Nehrenheim, info@ruhrpott-reiter.de
 Handy 0177/8087063, Internet: www.ruhrpott-reiter.de
 Danja Moschnitschka, danja.moschnitschka@gmx.de
 Handy 01520/7101111, Internet: www.rv-ziethen-issum.eu



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM 21.01.2012

Am Samstag, den 21.01.2012, fand in Duisburg-Hamborn die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. In diesem Beitrag möchten wir kurz die **Neuerungen** in unserem Verein vorstellen und wichtige **Informationen** hervorheben.

Der von Meike Müller vorgetragene **Kassenbericht für das Jahr 2011** ließ erkennen, dass auch für das laufende Kalenderjahr 2012 keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und des Magazinpreises notwendig ist. Die Kasse wurde von Birgit Arndt und H.P. Klöckner ordnungsgemäß geprüft und nicht beanstandet. Die Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2012 übernehmen Birgit Arndt und Heike Worm.

Dirk Schmitz verlas kommissarisch als Beauftragter für Freizeitreiten/Breitensport den **Bericht über Vereinsveranstaltungen** im Jahr 2011. Demnach konnte der Verein auf 26 Veranstaltungen zurückblicken: 4 reitsportliche Veranstaltungen, 4 Kurse bzw. Lehrgänge, 9 Stammtische und 9 sonstige Veranstaltungen.

Anhand der eingereichten Platzierungen für das Kalenderjahr 2011 wurden die ersten sechs **VereinsmeisterInnen** geehrt:

1. Meike Müller mit Trusty Harry
2. Heike Worm mit Gaudea Montana
3. Arissa Held mit Amy
4. Vera Monien mit Hobbit Bilbo
5. Priska Hehn-Honeiker mit Paddy O'Leary
6. Birgit Arndt mit Arfa

Erstmalig wurde auch eine **Kinder-Vereinsmeisterschaft** ausgerichtet:

1. Michelle Fussy mit Sternchen
2. Isabel Päuser mit Sunday
3. Melina Fussy mit Sternchen

Herzlichen Glückwunsch!

Die **Vereinsmeisterschaft 2012** wird wiederholt anhand des bewährten Punktesystems zum 31.12. ermittelt. Alle Mitglieder, die ihre Stammmitgliedschaft beim FRV Ruhrpott-Reiter e.V. haben, sind aufgerufen, ihre Platzierungen einzureichen und somit an der Wertung für 2012 teilzunehmen. Den ersten drei Platzierten winkt neben den Ehrenpreisen noch eine Extra-Gabe.

Das **Amt des Breitensportbeauftragten** wird bis zu den nächsten Neuwahlen kommissarisch durch Dirk Schmitz besetzt, da Manuela Tijssens vor Ablauf der Amtsperiode ihr Amt niedergelegt hatte. Interessenten für das Amt können sich gerne vorab im Vorstand über die Tätigkeit informieren.

Nähere Informationen zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern gibt es auf unserer Kontakt- & Serviceseite.

Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass gemäß Beschluss der Vorstandssitzung vom 06.01.2012 ab sofort jedes Mitglied, welches bis zum 30.06. eines Jahres den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt hat, nach einer schriftlichen Mahnung automatisch aus dem Verein ausgeschlossen wird. Grund für diese Vorgehensweise ist der enorm ansteigende Arbeitsaufwand in der Kassenführung und im Mahnwesen.

Die aktuell feststehenden **Termine** können im Internet auf unserer Terminseite eingesehen werden.

Eine Durchschrift des vollständigen Protokolls wurde bereits den Mitgliedern per Email übersandt. Hier sind weitere Punkte, die besprochen wurden, ersichtlich.

Die Anlagen zum Protokoll können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Vortrag Alpenritt – Themenstammtisch März



Über den Alpen kann die Freiheit doch grenzenlos sein...

- zu diesem Thema referierte Jeannette Kirchner gemeinsam mit ihren Mitreitern Anja und Gerd am 07. März 2012 im Rahmen unseres monatlichen Reiter-Stammtisches, an dem über 20 interessierte Personen aus dem Ruhrgebiet und vom Niederrhein teilnahmen.

DANKE an die Vortragenden für diesen interessanten Abend, der reichlich bebildert wurde!

RR-Press



WIR UNTERWEGS

HORSE AND FUN WELVER 2012

Ein Bericht von Arissa Kronen

Nach der tollen Premiere im letzten Jahr wollten wir in diesem Jahr wieder beim Horse and Fun in Welper starten. Dieses Jahr jedoch ohne Übernachtung, da es am Sonntag nur 2 Prüfungen gab, die in Frage gekommen wären und wir für 2 Prüfungen nicht übernachten wollten.

Also haben wir nur am Samstag folgende Prüfungen genannt:

Lope over Event

Mikadorallye

Barrel Race

Ritter Kuniberts Rache

Und meine Reitbeteiligung hat noch den Geländereiter-Wettbewerb genannt.

Als erste Prüfung stand dann auch das Lope Over Event an (zum Glück erst um 12 Uhr – so mussten wir nicht ganz so früh los fahren). Hierbei musste man über Stangen am Boden galoppieren ohne diese zu berühren und ohne dass die Bälle an den Enden der Stangen runter fallen. Die Stangen hatten Abstände von ca. 1,20m. Zunächst musste über 4 Stangen galoppiert werden. Wer eine Stange



RRM - 9



berührte oder einen Ball runtergeworfen hat, ist ausgeschieden. Gewonnen hat, wer als letzter übrig bleibt.

Amy hat sich sehr geschickt angestellt, obwohl der versammelte Galopp nicht immer ihr Fall ist. Nach jeder Runde wurden neue Schwierigkeiten eingebaut: mehr Stangen hinzu, in der Mitte eine Stange weggenommen etc. Wir haben es bis ins Finale geschafft, mussten uns dort aber der anschließenden Gewinnerin vom ausrichtenden Verein geschlagen geben.

Leider gab es in diesem Jahr keine Platzierung, sondern nur eine Ehrung der Siegerin. Die anderen Teilnehmer erhielten keine Schleife. Dies war ein wenig schade und insbesondere der Kommentar zu diesem Sieg: „Da hat ja die richtige Reiterin aus dem richtigen Verein gewonnen“ trübte ein wenig die Freude über den 2. Platz.

Anschließend fand die Mikadorallye statt. Hier mussten 2 Querschläge, ein Windbruch und ein doppelter Engpass (Breite ca. 20-30cm, 2 Stangenlängen) überwunden werden. Auch hier galt es die Hindernisse ohne Fallen eines Balles zu überwinden. Leider gab es pro gefallenem Ball nur 2 Strafsekunden und so haben die Reiter die besten Zeiten gehabt, die ohne Rücksicht auf Verluste durch den Parcours geheizt sind

und dabei alle Bälle runtergeworfen haben.



Es musste auch nicht jede Stange einzeln überwunden werden und so konnte z.B. der Querschlag einfach übersprungen werden. Amy war auch hier sehr artig und hat die Stangen souverän überwunden und ist sogar den Querschlag gesprungen.

Nur der Engpass war ihr nicht geheuer und so hat uns dies viel Zeit gekostet. Es sind jedoch insgesamt nur 3 Bälle runtergefallen. Wir sind in dieser Prüfung jedoch leider nicht platziert gewesen.

Da alle Prüfungen parallel auf 2 Plätzen stattfanden, erforderte es schon ein gewisses Maß an Organisationsgeschick, dass man alle Prüfungen hintereinander reiten konnte.



Es stand nun auf dem anderen Platz das Barrel Race an. Da meine Reitbeteiligung parallel den Geländereiter-WB hatte, konnte ich netterweise als 3. Starter antreten. Auch hier war Amy brav und hat nicht gebockt, was wieder viel Zeit gekostet hätte.

Da ich jedoch sofort zum anderen Platz musste, konnte ich mir die anderen Starter leider nicht anschauen und wusste auch nicht, wie meine Zeit im Vergleich war. Da ich Amy's Geländerritt auch nicht verpassen wollte, habe ich mich an den anderen Platz gestellt und habe leider nicht mitbekommen, wer für die Platzierung im Barrel Race aufgerufen wurde. Als ich nach der Prüfung nachgefragt habe, habe ich erfahren, dass ich gewonnen hatte! Ich holte mir noch meinen Ehrenpreis und die Schleife ab.



Nachdem das Missverständnis mit der Meldestelle auch behoben war und meine RB nun tatsächlich im Geländereiter-WB gemeldet war (und nicht, wie irrtümlich von der Meldestelle eingetragen, im E-Stil-Springen – gut, dass das Nennungsformular noch vorlag und dort die richtige Prüfung genannt war), konnte der Ritt starten.



Die beiden haben sich super geschlagen und den Parcours trotz der warmen Temperaturen super bewältigt. Jedoch gab es auch hier einen Wermutstropfen: Bei der Parcoursbegehung wurde der Parcours erläutert. Es wurden dabei 2 Alternativen erklärt. Die erste Alternative ging durch das sehr tiefe Wasser (bis zu Amy's Bauch) und die 2. Alternative waren 3 zusätzliche Sprünge. Da meine RB einen flüssigen Ritt über die zusätzlichen Sprünge einem stockenden Ritt durch's Wasser vorgezogen hat, entschied sie sich für die 2. Alternative. In der Bewertung des Rittes hat sie dafür Abzüge in der Stil-Note erhalten. Es wurde jedoch vorher nicht

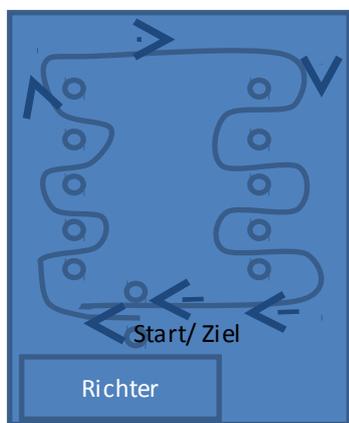
erläutert, dass die beiden vorgestellten Alternativen unterschiedlich bewertet werden. Und so war sie leider knapp aus der Platzierung raus.

Da dies jedoch erst Amy's 2. Geländeprüfung war, waren wir doch sehr zufrieden.



Als letzte Prüfung stand nun Kunibert's Rache auf dem Plan. Hier mussten 2 Slalomreihen so schnell wie möglich geritten werden. Auf der ersten Reihe lagen Bälle, die runtergeschlagen werden mussten und auf der zweiten Reihe steckten Ringe, die mit dem Schwert rausgezogen werden mussten.

Leider habe ich im Laufe des Rittes immer mehr Zügel eingebüßt, dass ich am Ende kaum noch Zügel in der Hand hatte. Und am Ende musste man vom Ausgang weg noch durch das Ziel reiten. Leider waren Amy und ich uns hier nicht einig, wo es lang gehen sollte und ich hab ein wenig mein Gleichgewicht verloren, so dass mir die Ringe vom „Schwert“ gerutscht sind und Amy genau vor die Füße gefallen sind. Dies hat sie total erschreckt und sie ist nach hinten gesprungen. Dies hat mir das restliche Gleichgewicht geraubt und ich bin kurz vorm Ziel runter gefallen. Wir sind dann beide zu Fuß durch's Ziel. Und sind sogar noch 5. geworden.



Da dies für uns die letzte Prüfung des Tages war, machten wir uns nach einer kleinen Stärkung müde, aber zufrieden auf den Heimweg.

Bis auf die oben angemerkten kleineren „Ärgernisse“ war es wieder ein schöner, entspannter Turniertag beim Horse and Fun in Welver bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Das Turnier ist wirklich super organisiert und sowohl die Teilnehmer als auch die Helfer sind sehr nett und es ist eine sehr freundliche Atmosphäre mit tollen und abwechslungsreichen Prüfungen.

Im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder mit dabei!

Arissa Kronen

DAS ADVENTSKALENDERRÄTSEL

Ein Bericht von Britta Nehenheim

01.12.2011 – die erste Frage des Wanderreiter-Adventskalenders vom Wanderreiter-Magazin (www.wanderreiter-magazin.de) geht online – 23 weitere Fragen sollen noch folgen, und ich beantworte brav jede der insgesamt 24 Fragen.

Zu gewinnen gibt es neben vier Wanderreitwochenenden auf unterschiedlichen Höfen auch Packtaschen eines namhaften Herstellers und diverse Fachbücher. Unter den Wanderreitstationen ist auch Piet Rott von www.piets-adventure-trails.de – ein ehemaliger Duisburger, den ich schon lange einmal wieder besuchen möchte – ich spekuliere auf sein Wanderreitwochenende... das wäre bestimmt auch für Piet eine Überraschung ☺

Endlich ist es so weit und aus über 120 Teilnehmern werden die Gewinner bekannt gegeben. Ich gehöre zu den Mitwirkenden, die alle Fragen rund ums Wanderreiten richtig beantwortet haben, und eine Auslosung lässt mich das Wochenende auf dem Fischerhof in Reckenthal gewinnen. Sobald die Gewinner online sind, ruft Piet an und gratuliert mir – nun ja... den Fischerhof wollte ich auch schon immer einmal kennen lernen, ist er doch Sitz der Deutschen Wanderreitakademie (DWA). Ich bin gespannt, was mich erwartet ☺

Der Fischerhof



Der Fischerhof (www.wanderreiten-reisenzupferd.de) liegt in Reckenthal, einem Ortsteil von Montabaur im schönen Westerwald. Reckenthal wurde vor einiger Zeit zur pferdefreundlichsten Gemeinde von Rheinland-Pfalz gewählt.

Der Hof besitzt fünf Appartements, die für eine Wanderreitstation sehr gut ausgestattet sind – alle Appartements besitzen einen eigenen Zugang und Balkons in Richtung Hof, direkt über den Anbindebalken der Pferde. Zudem können vier Doppelzimmer belegt werden.

Für Gastpferde stehen Einzeloffenställe oder offene Boxen zur Verfügung.

Auf dem Hof bildet der runde Tisch unter dem großen Sonnensegel das Zentrum – alle Stühle tragen einen Namen der Jünger Jesus (... ich wählte mit Bedacht Petrus...).

Treffpunkt nach dem Ritt und zur Mahlzeit ist die große Tafel im Salon der Blauen Blume – diese ist nicht nur Symbol der Romantik, sondern auch ein Symbol der Wanderschaft.

Der Fischerhof ist nicht nur Wanderreitstation, sondern auch Sitz der Deutschen Wanderreitakademie in Deutschland e.V. (www.deutsche-wanderreiter-akademie.com).

Gelbtritt in den Frühling



Es war so weit! Ende April fuhr ich freitags mittags mit meinem Arabischen Vollblüter Kemal Efendi in Richtung Rheinland-Pfalz – kurze Verkehrsstockung rund um Köln und nervende LKW-Fahrer, aber ansonsten kamen wir gut durch bis zur Ausfahrt Montabaur – Fischerhof, wir kommen ☺

Zur vereinbarten Zeit traf ich auf der Wanderreitstation ein und Carsten N. begrüßte mich im Namen von Herbert Fischer, dem Hausherrn, der sich derzeit in Spanien auf den Spuren von Salvator Dali befand.

Mit Carsten bekomme ich am Freitag und Sonntag einen weit gereisten und interessanten Rittführer. Erst Anfang April traf er mit seiner Paint-Mix-Stute Sheewa aus Dänemark nach 40 Tagen

Reitzeit (ca. 1000 Reitkilometer) auf dem Fischerhof ein. In der Vergangenheit ritt er bereits mit seinem Isländer von Skagen nach Santiago de Compostela – ein echter Pilgerer an meiner Seite ☺ Sein nächstes Projekt ist die DWA-Stafette: 80 Tage von der Nordsee bis zur Schweiz.

Am frühen Freitagabend starte ich mit Carsten auf einen 2-stündigen Ritt rund um Reckenthal – das Gelände erweist sich als westerwaldtypisch... bergig ☺. Mein flachlandgewöhntes Pferd schlägt sich tapfer und hält gut mit der flotten Sheewa mit.

Zurück am Hof erwarten uns Jenny und Dominik – Jenny, die rechte Hand von Herbert Fischer, wird meine Rittführerin am Samstag sein und ihr Mann Dominik wird ebenso mit von der Partie hoch zu Ross sein. Aber vorher stand ein gemeinsames Abendessen im Salon der Blauen Blume an mit anschließendem gemütlichen Zusammensitzen – schließlich hatten wir alle ein gemeinsames Lieblingsthema... die Pferde ☺

Der Samstagmorgen begann ganz nach meinem Geschmack! Als wir uns um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück trafen, hatte Carsten bereits mein Pferd vollständig versorgt... echter Luxus, den ich gar nicht erwartet hatte. Gerda, die Küchenfee, tischte uns ein ordentliches Frühstücksmahl mit Eiern, Speck, Lachs, Brötchen, warmem Brot, leckerem Kaffee, Tee, Orangensaft und weiteren Köstlichkeiten auf – da dauerte das Frühstück auch schon einmal etwas länger ☺. Ohne Eile wurden anschließend die Pferde rittfertig gemacht – wir waren zu viert – neben Jenny und Dominik ging noch Gerd, ein Reitgast aus Frankfurt, mit auf die Tour.



Der eigentliche Gelbachritt begann... unter Durchquerung von Gelbach und Ahrbach ritten wir bergauf, bergab durch die schöne Landschaft des Westerwaldes. Ziel war das historische Landhotel Studentenmühle (www.hotel-studentenmuehle.de), gelegen im idyllischen Eisenbachtal. Dort legten wir eine Mittagsrast für Mensch und Tier ein, um anschließend auf anderen, abwechslungsreichen Wegen am späten Nachmittag zurück zum Fischerhof zu kehren. Zwar war unsere Hauptgangart Schritt, jedoch legten wir auf der gesamten Strecke auch 4 flottere Gallopaden hin, die den Pferden sichtlich gefielen (dem Herrn Kemal sowieso ;)



Das Wetter meinte es gut mit uns! Zwei Regengüsse ereilten uns, die nachkommende Sonne entschädigte uns jedoch. Ausgerüstet mit robusten Regenmänteln und einer wasserdichten Nierendecke für den empfindlichen Hochblüter trotzten wir gut gelaunt dem Nass von oben.

Der Abend fand seinen Abschluss in einem gemeinsamen Abendessen – Abschied von Jenny und Dominik – den Sonntag sollte ich wieder mit Dänemarks Pilger verbringen.

Sonntagfrüh... Ballade zu Pferd – Carsten gönnte mir abweichend von der Norm nicht nur ein kleines Frühstück, sondern auch eine halbe Stunde Verspätung... So ging es erst um 7.30 Uhr los. Auf leisen Hufen durchstreiften wir wiederum den Westerwald rund um Reckenthal, einem Gebiet, das mit immer neuen Wegvariationen zu bereiten ist... niemand unterwegs außer uns... stille Natur... nur wir und unsere geliebten Pferde Sheewa und Kemal, die gut miteinander harmonieren. Viel zu schnell ist er vorbei, unser Ritt in der leisen Morgenstunde, begleitet von Rehen und fließenden Bächen.

Zurück auf dem Hof erwartet uns wieder ein fürstliches Frühstück von Gerda, die vor 37 Jahren aus Duisburg nach Reckenthal gezogen ist. Neben der Liebe zu den Pferden haben Carsten und ich noch etwas Gemeinsames entdeckt... die Wichtigkeit des guten Frühstücks ☺ - so sitzen wir im Salon der Blauen Blume und lassen es uns bei dem reichhaltigen Frühstück gut gehen und reden über unsere Pferde, die wir währenddessen im Offenstall sehen können.

Und dann ist es vorbei, das gewonnene Wanderreiterwochenende auf dem Fischerhof – zwar habe ich den Hausherren nicht kennen lernen können, aber dafür andere, interessante Menschen getroffen.

Das Auto ist ruck-zuck gepackt – den Herrn Kemal in den Hänger geschickt – und los ging es Richtung Ruhrgebiet. Diesmal ohne LKWs auf der Bahn... entspannt und zügig... Wiedersehensfreude mit dem Pony und der Heimat... meine ureigene Ballade.... ☺

BN



WIR UNTERWEGS

EQUITANA OPEN AIR 2012

Ein Bericht von Arissa Kronen

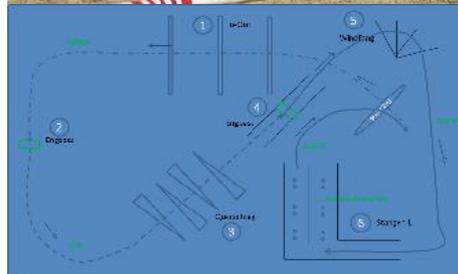
In diesem Jahr fand wieder die EOA in Neuss statt. Da ich mir nicht sicher war, ob Mik schon wieder fit genug sein würde, habe ich nur Amy genannt (mit der Option ggf. auf Mik umzunennen).

Da es jedoch sehr warm war und es 4 Prüfungen am Samstag waren, habe ich mich entschlossen, nur Amy mit zunehmen (und außerdem haben mir einige liebe Ruhrpott Reiter geraten, auch weiterhin mit Amy zu reiten, damit sie mehr Routine bekommt). Der Tag startete früh mit dem Stil-Geschicklichkeitsparcours. Leider war der Abreiteplatz auch in diesem Jahr wieder nicht optimal und so bin ich Amy ein wenig auf dem Gelände im Schritt warm geritten und nur ein paar Runden getrabt. Da uns 4 Prüfungen über den ganzen Tag verteilt bevor standen, wollte ich sie auch nicht zu müde machen.

Da es noch früh war, waren noch wenig Besucher auf der Messe und man konnte mit den Pferden gut überall lang gehen.



Die einzelnen Stationen habe ich in der Skizze eingezeichnet. Wir haben auch alle Stationen bis auf die letzte gut hinter uns gebracht. Leider wollte Amy zwischen den Stangen kein Schenkelweichen zeigen. Wir konnten durch die hohe Punktzahl aus den vorherigen Stationen jedoch trotzdem den 4. Platz belegen. Anschließend ging es weiter mit dem Aktionsparcours. Auch hier habe ich eine Skizze erstellt. Leider haben wir das doppelte Stangen-L gerissen und kassierten dadurch einige Strafsekunden. Dies hat leider nicht zu einer Platzierung gereicht.



Richter

Jedoch waren wir in der Kombinierten Wertung 3. - punktgleich mit der Zweitplatzierten (bei Punktgleichheit, zählt die Platzierung im Präzisionsparcours).

Nun hieß es erst einmal warten, warten, warten. Wir haben uns in dieser Zeit ein wenig an den Ständen umgeschaut. Da jedoch für Sonntag schlechtes Wetter vorhergesagt war, wurde es immer voller und man kam kaum durch die Gänge. Nach einer Runde durch die Zeltstadt, sattelte ich Amy für die nächsten beiden Prüfungen. Zunächst stand der Caprilli-Wettbewerb auf dem Programm. Leider ist Amy mir nach beiden Sprüngen im falschen Galopp ausgekommen und ich musste jeweils neu angaloppieren. Und so gab es auch keine Top-Wertnote und „nur“ einen 4. Platz. Die Rangierung der Platzierten war jedoch nicht in jedem Fall nachvollziehbar.



Nun hieß es wieder über eine Stunde warten auf die nächste Prüfung. Zunächst hatte ich kurz überlegt, nach Hause zu fahren, da Amy doch recht müde wurde und es immer voller wurde und man kaum Platz hatte, wo man mit dem Pferd stehen konnte.

Ich entschied mich dann doch zu warten und ritt nach der Pause noch den Springreiter-WB „Stangenlabyrinth“.

Dies war ein recht anspruchsvoller Parcours aus Sprüngen, Stangen und Oxern. Zum Glück wurde die Aufgabe vorgelesen, da die Linienführung sehr schwer zu merken war. Die Richter kommentierten den Ritt direkt anschließend und auch recht positiv. Nur die letzte Starterin war noch besser

und so konnten wir uns zum Abschluss noch über einen 2. Platz freuen.



Alles in allem war es ein sehr anstrengender, aber schöner und erfolgreicher Turniertag. Die EOA ist doch etwas Besonderes.

Am nächsten Tag stand dann noch unsere „Tabaluga-Quadrille“ auf dem Programm. Leider hat es in Strömen geregnet und es gingen nur 3 der 5 genannten Quadrillen an den Start. Zum Glück machte der Regen eine kurze Pause als wir die Pferd ausluden und schmückten. Auch das Abreiten und die Prüfung konnten wir trocken hinter uns bringen. Leider waren



jedoch die Plätze völlig durch geweht, dass es eine reine Schlammschlacht wurde.

Und wie heißt es so schön: Wenn die Generalprobe schief geht, wird es schon klappen und genauso war es auch. Bis auf einige wenige Aussetzer klappte die Quadrille sehr gut und wir konnten uns über einen Sieg freuen.

Arissa Kronen



Werbung

Westerhaushof
 Hamminkeler Str. 78
 D-46499 Hamminkeln
 0178/8834244
www.westerhaushof.de
 Freie Pensionsplätze im
 Bewegungsstall

**Artgerechte Pferdehaltung
 und fachgerechte Ausbildung
 von Reiter und Pferd**

Annika Gamedrad
 Reken-Reitlehrerin
 Trainerin B/FN
 0171/2729326
www.annika-gamedrad.de
 Unterricht, Beritt, Kurse

17.06.12 SPIELETAG MIT DANJA MOSCHNITSCHKA, ISSUM

Ein Bericht von Kerstin Wittig

Was tut man sich eigentlich an? Die ganze Woche inklusive Samstag früh aufstehen und dann freiwillig Sonntag auch noch... wir müssen verrückt sein.... PFERDEVERRÜCKT!

Inzwischen weiß ja wohl jeder, dass das Wort „SPIELEN“ das Herz meines kleinen, schwarzen, weltbesten Ponys und seiner Besitzerin höher schlagen lässt.

Nun bot Danja einen Spieletag an, schnell auf den Kalender geguckt → kein anderer Termin :) → also nix wie anmelden!

Ich kenne Danja schon von einem anderen Kurs und mag ihre kompetente, sichere und ruhige Art sehr. Ich konnte mir schon denken, dass für uns nichts Aufregendes dabei sein würde, aber das machte mir nichts aus, da ich einfach Spaß daran habe, verschiedene Aufbauten zu überwinden, ohne alles allein auf- und abbauen zu



müssen. Ich durfte mich auch als Helferlein für die Tordurchquerung betätigen, und mein Pony fungierte als ruhiger Pol neben etwas sensibleren Fellnasen.

Wir kamen pünktlich um 9 Uhr an der Sevelener Reithalle an und bauten unsere Paddocks in Ruhe auf. Für Beschallung und Abwechslung für die Ponys sorgte das direkt gegenüber stattfindende Sportfest. Die Tiere nahmen es absolut gelassen. Das Wetter war sonnig und windig – unsere Vierbeiner freuten sich über ein bremsenfreies Futter.

Aufgebaut haben wir dann:

Trabstangen, Besenhindernis, Vorhang, Tor, Holzbrett mit Umwandlungsmöglichkeit zur kleinen Wippe, Reifen, „offene Tonne“ (selten blöder Begriff... ist eine Tonne, um die in einem Kreis Pylonen gestellt werden, man muß dann zwischen Begrenzung und Tonne durchreiten), Wasserbecken, Stangen-L, Plane, Gymnastikball, Ballonstechen, Ball umsetzen von Tonne auf Tonne, Schwimmdudelblödeleien, Paarreiten-Hindernisse.



Das Besenhindernis sollte durchquert werden - einige sprangen - andere dürfen leider nicht mehr springen und überwinden das Hindernis eben auf eine andere Art und Weise – so ein tapferes Pony!

Die Besen waren herausnehmbar, so dass es für andere auch gut überwindbar war. (Es sollte durchmarschiert und nicht übersprungen werden.)



Die Reifen sollten eigentlich nur an der Hand durchquert werden... aber mein Schwarzer zog auch mit mir auf dem Rücken dahin und trampelte quer darüber, ohne Rücksicht auf Verluste... er schaute noch nicht mal, wo eventuell freie Stellen zum Treten sind...



Beim Flattervorhang hatten viele ihren Spaß - im Schritt gehen wir da ja schon vor-, rück- und seitwärts durch, so galoppierten wir halt...

Das Brett - umwandelbar in eine Wippe:



Der Wassergraben, für manche eine Herausforderung, die von allen angenommen wurde - Linford überlegt, ob austrinken die Lösung dieses Problems wäre... :)

Wir marschieren mal vor, um Kemal zu zeigen, wie pferd das so machen kann, aber Kemal hat andere Vorstellungen davon, einen Wassergraben zu überqueren... Aber irgendwann ging auch das.



Angriff mit der Schwimmmudel & Paarreiten:



Dann tauchten wir unter der Deutschlandfahne durch... gut, dass mein Pony nicht so groß ist...

Am Tor stellten auch die „Englischreiter“ fest, dass Westernreiten/Trail doch eine gute Ausbildung und Reaktion auf Schenkel und Gewicht erfordert :-D Beim Tor zeigt sich, wie gut die Pferde erzogen/ausgebildet sind...



Vorsichtig führte Danja ungeübte Pferde und Reiter an die zerplatzenden Luftballons heran,... andere waren cool und eher gelangweilt *gg*

Ballspielen, da liefen manche zur Hochform auf...

... und wir beendeten unsere Einheit mit einem Pferdeballspiel :)

Es hat viel Spaß gemacht!

Danja macht das immer schön locker und ruhig. Es war eine gemütliche Sonntagsunternehmung, bei der man wieder viele nette Leute (auch höheren Alters *rofl*) kennengelernt oder wiedertreffen hat.

GERNE WIEDER!

Kerstin Wittig

37. DISTANZRITT IN ANKUM AM 06.05.2012

Ein Bericht von Britta Nehrenheim



Der Reit- und Fahrverein Ankum e.V. hatte auch in diesem Jahr wieder zu seinem Distanzritt am ersten Mai-Wochenende geladen - hier startete ich bereits im Vorjahr mit Daniela und ihrer Stute Manana, meinem damaligen "Blind-Date", und auch in diesem Jahr sollten wir gemeinsam auf die Strecke gehen - ebenfalls mit dabei: Birgit und Arfa, die nach einem gelungenen Auftakt beim Konditionstest im März nunmehr ihre erste gemeinsame Distanz bewältigen würden.

Die Wettervorhersage sah nicht besonders gut aus - kalt würde es werden, aber für den Ritttag selbst meldete Niedersachsen keinen Niederschlag. Als wir am Samstagnachmittag in Duisburg los fuhren, regnete es und auch bei unserer Ankunft in Ankum nieselte es etwas. So bekamen die Pferde wetterfeste Paddockdecken aufgelegt, und wir spannten uns über unseren reichlich gedeckten Abendessentisch ein Sonnensegel, womit wir gleichzeitig einen deutlichen Wink "nach oben" gaben :)



Mit von der Partie war auch Yvie, die mich in der Vergangenheit bereits öfters auf meinen Ritten getrosst hat, und am Morgen würde dann Daniela anreisen - im "Gepäck" ihren Vater, der das Trossfahrzeug steuerte, und Daniela II, eine weitere Trosserin und Bekannte von Daniela. Aber zunächst brach die Nacht über Ankum herein und unter dem Malmen unserer Pferde schliefen wir ruhig ein und träumten... leider nicht lange!

Arfa beschloss mitten in der Nacht, dass es sich nicht lohnt, in so einem räumlich begrenzten Paddock die komplette Nacht zu verbringen - erst als sie sich lautstark über meine Kühltasche hermachte, wurde ich wach und erappte die Ausbrecherin in flagranti beim Vertilgen meines Baguettebrottes - zu diesem Zeitpunkt war die Mülltüte bereits entleert und zerschreddert. Nachdem ich dann Birgit aus ihren Träumen geholt hatte, und Arfas Paddock wieder aufgebaut war, folgte Teil 2 der Nacht - ich konnte durchschlafen, Birgit auch ???

Um 5.15 Uhr war die Nacht zuende - Pferd versorgen - Morgentoilette erledigen - Meldestelle - Frühstück. Pünktlich um 6.45 Uhr warteten wir auf die für diesen Zeitpunkt angesetzte Vorbesprechung - da war diese bereits vorbei... okay - eigentlich wußten wir alles vom Vorjahr - Pferde fertig machen - um 8.00 Uhr auf's Pferd - warmreiten - unser Start war für 8.30 Uhr vorgesehen. Ausgeschrieben waren Ritte und Fahrten von 30, 40, 60 und 80 km.

Wir würden auf der 40 km-Strecke starten - diesmal war mein Pferd noch nicht einmal durch den Fellwechsel.

Die 30 und 40 km Ritte waren tempobegrenzt als sogenannte "Pulsritte" ausgeschrieben - für die 40 km Reiter bedeutete dieses, dass die Strecke in T6 (240 Minuten) zu bewältigen war. Für jede angefangene Minute darüber gab es 3 Fehlerpunkte, darunter war egal. Weiterhin gab es 1 Punkt pro Pulsschlag von den Eingangswerten bei den Pulskontrollen auf der Strecke und bei der 20 Minuten Auskontrolle im Ziel. Sieger ist dann der Teilnehmer mit der geringsten Punktzahl.

Die 60 und 80 km Strecken waren wie üblich tempofrei ausgeschrieben.



Da der Ritt tempobegrenzt war und wir alleine nur im Trab deutlich unter T6 reiten würden, starteten wir im Schritt - eine gute Übung für meinen Herrn Kemal, die auch recht gut funktioniert hat. Anschließend ging es los im Trab und Galopp - im Feld noch ein aufgeschrecktes Huhn, Satz zur Seite und dann weiter voran, den Markierungen nach und die Karte in der Hand!

Da wir uns im Vorjahr aufgrund abgehängter Markierungen um 10 km verritten hatten, hatte ich mir diesmal auferlegt, trotz Markierungen nach Karte zu reiten - gar nicht so einfach in dem Tempo, teilweise mit tränenden Augen vom kalten Wind, einhändig, und das Pferd will Tempo machen... Aber gemoppert wurde nicht! Es war trocken :)

Die zu reitende Strecke war mit 10% Asphalt, 50% befestigte Wege und 40% unbefestigte Wege angegeben - so ungefähr verhielt es sich auch. Immer wieder wechselten sich Schotterwege mit Wiese und Asphalt mit Waldboden ab. Geringfügig ging es mal bergauf, mal bergab. Hufschutz war empfohlen, aber eigentlich ein Muss.



Der erste Vet-Check lag bei Kilometer 20 - bei Ankunft ca. 1,5 Stunde nach Start ist mein Pferd pulvertrocken - schrieb ich bereits, dass es reichlich kalt war? Die anderen kühlten dennoch, ich deckte lediglich im Check ein - Pulsmessung, Vortraben - und weiter.

Unsere Pferde liefen sich so langsam ein, wurden immer fleißiger und aufgeregter und ich machte mir etwas Sorgen um den nächsten Vet-Check nach weiteren 10 km - mittlerweile drehte mein Pferd laufmäßig ordentlich auf... So kamen wir zwar etwas geschwitzt in den Check, aber mit guten Werten - nur Manana wollte sich im Check noch nicht abregen und so warteten wir zwei Nachmessungen ab, um dann weiter auf die Strecke zu gehen.



Die letzten 10 km lagen vor uns, und meine Karte wurde immer rissiger... Ich konnte sie aber noch lesen und alles stimmte mit den Markierungen überein - herrlich :)



Die Pferde liefen als wenn sie gerade erst los gelaufen sind - ich hatte den Eindruck, dass sie immer lauffreudiger wurden, je länger wir ritten. Mittlerweile lagen wir auch so gut in der Zeit, dass wir ruhig etwas Schritt hätten gehen können, aber dann regten sich die Vierbeiner ja doch wieder nur auf...

Der letzte Kilometer brach herein, und wir hatten noch massig Zeit - jetzt aber mal Schritt! Und dann noch auf dem Feld... gelassen ist etwas anderes, aber wir gingen im Schritt - dankbar nahmen die Pferde alles an, um sich wieder aufzuregen, aber wir schafften einen einigermaßen ruhigen Abschluss - nach Zieleinlauf Pulsmessung, dann noch einmal innerhalb von 20 Minuten und danach erst einmal Pause bis zur Nachuntersuchung in zwei

Stunden. Auch diese bestanden die Pferde mit Bravour, obwohl Manana kurz vorher noch von einem Araberhengst getreten wurde. Und dann hieß es warten bis zur Siegerehrung am frühen Abend.

Da es so kalt war, setzten wir uns ins warme Reiterstübchen - irgendwann ging ich dann nach den Pferden gucken und mir stockte der Atem... Arfa war wieder ausgebüxt und dann... in Kemals Paddock eingebüxt! Da stand sie nun und frass sein Heunetz leer, während Kemal friedlich daneben döste... So alleine auf ihrem Paddock fand sie wohl etwas öde. Kurzerhand mithilfe einer Bekannten aus dem Distanzforum beide Pferde geschnappt und zum Reiterstübchen gelaufen, um dort Birgit wieder über die Handlungen ihres Pferdes aufzuklären - hat sie nicht schlecht gestaunt ;)

Die Siegerehrung nahte, und wir blieben mit beiden Pferden dort dabei stehen - Freude als mein Kemal den 2. Platz auf der 40 km-Strecke erhält und Arfa den 5. - Manana verschlug es aufgrund der zu hohen Pulswerte in Check 2 auf Platz 16.

Fazit:

Ein schöner Ritt in angenehmer Begleitung und tollen Pferden - alles rundum gelungen!

Danke an unsere Trosser und den Fahrer!

Wenn es im nächsten Jahr paßt, sind wir gerne wieder mit dabei!



BN

TRAIL-TRAININGSTAG AM 22.04.2012 IN DÜSSELDORF

Ein Bericht von Anne Kesselring

Als der Trailkurs angeboten wurde habe ich sofort mit einigen anderen Welsh-Leuten gemailt und schnell war klar: das machen wir. "Öfter mal was Neues" lautet unser Motto. Dadurch, dass bei uns am Stall die Westernreiter ja in der Mehrheit sind, wusste ich so ungefähr was auf mich zukommt.

Sonntag morgens ging es dann sehr früh los. Horst hatte sein Frühstück gerade auf, die Silage wurde eingepackt. Ab aufs Horstimobil und nach Düsseldorf gefahren. Dort angekommen haben uns direkt die anderen Welsh-Mädels Katha und Susi begrüßt. Susi hatte im Vorfeld beschlossen, dass Horst als Babysitter für Travi mit diesem zusammen auf ein Paddock kommt. Die beiden hatten sich ja 2 Wochen vorher schon 1x gesehen, daher war das auch kein Thema. Die Paddocks waren jedoch sehr matschig und auch leider sehr zugesch... (das sollte bei einem erneuten Kurs auf diesem Hof evtl. beachtet werden. Für den Matsch kann man bei Regen nix, aber wenn ich Paddocks für Gastpferde zur Verfügung stelle, sollten die wenigstens sauber sein!!!)

Nach einer Begrüßungs-/Vorstellungsrunde und direkter Mittagessenbestellung ging es für die 1. Gruppe los. Wir hatten Zeit uns alles anzusehen, denn wir waren in Gruppe 2.

Gegen 11 Uhr machten wir dann die Ponys fertig und erkundeten die Halle und die vielen bösen Dinge dort...STANGEN.... also das was Horst irrsinnig liebt!

Marco erklärte, was er in dem Kurs von uns erwartet: Kontrolle... (Tja, öööhm, ob ich direkt wieder absteige???) Erst mal sollten wir alle "einfach" über die Brücke. Brücke ist ja Gott sei Dank kein Thema. Da war Marco mit Horst auch zufrieden. Aufmerksam, ohne groß zu zögern, stampfte mein kleiner Elf drüber. Ceri sah die Brücke, wusste was sie soll und handelte. Das war aber nicht erwünscht. Also musste Katha vor, auf und hinter der Brücke halten und warten... klappte dann nach einigen Überquerungen auch so wie es sollte. Travi, unser Jungspund (gerade mal 6 Monate unterm Sattel) kannte so was noch gar nicht - dementsprechend war die 1. Überquerung. Im 3. Anlauf war's aber schon fast perfekt.

Marcos Tipp: Sachen die sitzen nicht so oft üben. Dinge die nicht perfekt laufen erst ansehen was nicht stimmt und es dann "schulen". Das Tor.... tja, ein Teilnehmer hat es zu Fall gebracht. Mit einer Gemütsruhe...

Nach vielen Anläufen haben wir es 1x recht gut geschafft. Ich habe beschlossen nun mehr einhändiges Reiten zu üben...(Wenn ich jedoch im Gelände ein Tor zu bewältigen habe werde ich, wenn nicht gerade ein torerfahrener Reiter bei mir ist, absteigen und es zu Fuß bewältigen...)

Dann haben wir noch div. andere Trailelemente geübt und Marco ging zu jedem Teilnehmer und hat Tipps zur besseren Bewältigung gegeben. Dann war Mittagspause, Nudeln und Pizza wurden geliefert und danach ging's weiter.

Im 2. Teil waren dann Horstis Lieblingssachen aufgebaut... alles Stangen.... Schrittstangen...Stangenmikado, Trabstangen eben, Trabstangen höhenversetzt und Galoppstangen. Wir haben alle 3 nix zerstört!!!!

Zum Schluss ist es gelungen, dass Horst mit entspannter Haltung diese Mörderteile überwunden hat...ohne alle anzuklocken. Ceri ist nur drüber wenn Frauchen es auch wirklich wollte und Travi hat sich so was von tapfer geschlagen... da kann Susi voll stolz drauf sein!

Fazit: wir fanden es gut mal diese Hindernisse aus einer anderen Sichtweise zu überwinden. Bei den Rallyes ist es ja meistens egal wie, Hauptsache durch.

Marco hat sehr geduldig erklärt und den richtigen "Druck" für Pferd und Reiter gehabt.

Zu verbessern wäre allerdings die Aufteilung der Teilnehmer in mehrere kleine Gruppen. Das sehr lange Stehen und Warten hat nicht viel Spaß gemacht..

Anne Kesselring und Horst

7. FORUMSRITT IN DER KIRCHHELLER HEIDE /STAATSFORST WESEL

Ein Bericht von Britta Nehrenheim

Am 25.03.2012 fand unser 7. Forumsritt statt – ausgeschrieben war dieser als flotter Ritt von mindestens 20, maximal 30 km und größeren Teilabschnitten in Trab und ggf. auch im Galopp. Die Gruppenstärke war auf maximal 6 ReiterInnen begrenzt.

Am Ritttag trafen sich 5 Reiterinnen bei herrlichem Frühlingswetter am Parkplatz auf der Dickerstraße in Dinslaken. Der Weg verlief zunächst als kombinierter Reit-/Wanderweg durch Mischwaldbestände hoch in Richtung Bergerstraße und nach Überquerung dieser vorbei an „Wendlers Villa“ und grenznah am Hünxer Wald entlang. Im Bereich der sog. Teufelssteine (hierbei handelt es sich um Tertiärquarzite, die gegen Ende der Braunkohlezeit durch die Verkieselung von Sandboden entstanden sind) führten feine Schotterwege wieder Richtung Bergerstraße. Nach einer weiteren Überquerung dieser an anderer Stelle fanden sich schön zu bereitende Sandwege zum eigentlichen Rotbachtal – an diesem wurden die Pferde kurz getränkt. Im Anschluss führte die Reitrunde südlich bzw. nördlich entlang des Rotbaches die teilnehmenden Reiter auf einladende Wege. Nach der zweiten zu reitenden Schleife wurden die Pferde erneut im Rotbach getränkt und nach 25 km und 3 Stunden Reitzeit kehrten die Teilnehmer mit zufriedenen Pferden zurück zu den Anhängern, um dort noch einen kleinen Hängerplausch bei Kuchen und Getränken zu halten.

Fazit: Ein schöner Ritt in einer Gruppe mit harmonischem Ritttempo – gerne wieder ☺



Die Teilnehmer von links: Britta/Kemal, Susanne/Lintfort, Birgit/Arfa, Sandra/Nariz, Nicole/Praki



Werbung

Islandpferde erleben

- * Reitschule
- * **KINDERFERIEN**
- * Wochenendkurse
- * Wanderritte
- * Beritt und individuelles Training
- * Übernachtungsmöglichkeiten
- * Pferdeverkauf
- * Pferdepension



DIE SAGA REITSCHULEN
... mehr Spaß mit Islandpferden



Kontakt:
 Claudia Larondelle (IPZV Trainer B + IPZV Jungpferdebereiter)
 Saga-Reitschule Wulfenhof
 Orthöver Weg 200 - 46284 Dorsten
 Tel: 02369 - 209700 mail: info@wulfenhof.de
 Fax: 02369 - 209701 web: www.wulfenhof.de | www.saga-reitschulen.de

REITER-RALLYE RFV DILKRATH AM 17.05.2012

Ein Bericht von Arissa Kronen

An Christi Himmelfahrt fand die diesjährige Rallye des RFV Dilkrath statt. Da wir unseren Titel vom letzten Jahr verteidigen wollten und die Rallyes dort immer sehr schön organisiert sind, haben wir uns schon früh entschieden, dort zu starten.

Geplant war, dass meine RB mit Amy startet, eine Freundin mit ihrem Warmblut und ich nach einjähriger Verletzungspause wieder mal mit Mikky.

Laut Ausschreibung war die Strecke ca. 11 km lang und als Einstieg fand ich diese recht kurze Strecke sehr gut. Leider stand unser Start unter keinem guten Stern. Das Warmblut ging einige Tage vor der Rallye lahm und es war klar, dass er nicht starten konnte. Am Mittwoch haben wir dann den beiden Hafis abends den Schweif gewaschen und alles für den nächsten Tag gepackt – wir freuten uns schon sehr auf den Ritt am nächsten Tag.

Als Amy gerade in ihrer Box stand, ist sie leider unglücklich an einer Kante in der Box hängen geblieben und hat sich das Eisen (und leider auch den halben Huf) abgerissen und sich eine Wunde am Bein zugefügt. Wir haben dann das Eisen, das noch an einem Nagel hing, komplett abgemacht und einen Termin beim Schmied für Freitag ausgemacht. Es war jedoch schnell klar, dass Amy auf keinen Fall an der Rallye würde teilnehmen können. Netterweise hat uns jedoch eine Bekannte ihr Pferd für den nächsten Tag zur Verfügung gestellt und so konnte ich zumindest mit Mik an unserer ersten Rallye starten.

Am Donnerstag machten wir uns frühzeitig auf den Weg nach Dilkrath, da wir das 2. Team waren. Am Platz angekommen sind wir zunächst zur Meldestelle um uns anzumelden. Dort erhielten wir eine kurze Einweisung über den Ablauf, eine Karte für den Ritt und einen Fragebogen für unterwegs und die Info, dass die Strecke in 1 – max. 1,5 Std. zu absolvieren ist. Jede Minute über oder unter dieser Zeit bedeutete 0,1 Fehlerpunkte. Außerdem bekamen wir einen allgemeinen Fragebogen, der direkt vor Ort beantwortet werden musste. Leider ließ uns unser Wissen zum Thema „Olympia“ ein wenig im Stich und so konnten wir nicht alle Fragen richtig beantworten.

Zurück am Hänger begannen wir, die Pferde fertig zu machen. Leider musste ich feststellen, dass ich meine Trense zu Hause vergessen hatte. Also musste ich den Geländeritt mit Halfter reiten (für den anschließenden Trail brachte mir netterweise eine Freundin meine Trense vorbei). Außerdem steckte ich meine Turnschuhe ein, da ich vor hatte Mik einen Großteil der Strecke zu führen um ihn langsam wieder an eine Rallye zu gewöhnen.

Um 10:47 machten wir uns gemütlich auf den Weg und sogleich mussten auch die ersten der 20 Streckenfragen beantwortet werden. Nach einer halben Stunde (und quasi der Hälfte der erlaubten Zeit), hatten wir gerade mal $\frac{1}{4}$ der Strecke hinter uns. Wir haben uns nun entschieden, ein wenig schneller zu reiten und mehr zu traben (leider war damit auch mein Vorhaben einen Großteil zu führen, hinfällig). Es war jedoch sehr schwierig, die Lösungen für die Streckenfragen zu suchen, die Strecke auf der Karte zu lesen und gleichzeitig die Antworten zu notieren. Die Strecke war jedoch sehr schön und abwechslungsreich und bei dem schönen Wetter hat der Ritt trotz allem viel Spaß gemacht. Die Pferde waren sehr lieb und haben brav mitgemacht. Auch die ganzen Vatertags-Ausflügler konnte die beiden Oldies (Mik ist 21 und der „Leih-Friese“ ist 20 Jahre) nicht aus der Ruhe bringen. Leider haben wir uns zum Ende hin noch verritten, da ein Bauer den eigentlichen Weg mit einem Zaun versperrt hatte.

So erreichten wir das Ziel mit ca. 20 Minuten Verspätung.

Im Ziel erwartete uns ein Trailparcours mit unterschiedlichen Stationen (Besenpolo, Eierreiten, Stofftiertransport, Huf in einen Eimer stellen, Regenschirm-Slalom, Plan, Fahne, Rappelsack). Die Stationen konnten untereinander aufgeteilt werden – jeder musste mind. eine Station absolvieren. Da wir nicht wussten, wie der Friese auf diese Spiele reagiert, haben wir uns entschieden, dass Mik einen Großteil der Aufgaben übernimmt. Die Max-Zeit betrug 4 Minuten und es sollten so viele Stationen wie möglich in dieser Zeit bewältigt werden. Wir haben den kompletten Parcours in ca. 3 Minuten geschafft.

Danach wurde der Fragebogen zur Strecke ausgewertet und für jede richtige Antwort gab es einen Buchstaben. Aus den Buchstaben musste anschließend ein Satz gebildet werden. Leider hatten wir 4 oder 5 Fragen falsch beantwortet und so fehlten uns einige Buchstaben. Nach einigem Raten konnten wir den Satz (Das Glück dieser Erde) dann doch zusammensetzen. In der Zwischenzeit waren immer noch keine weiteren Teams eingetroffen. Die Zeitvorgabe war anscheinend echt sehr knapp bemessen. Eine Zeitvorgabe um den Zeitplan für die Veranstaltung

einzuhalten ist vielleicht nicht verkehrt, aber so eine wirklich schwer zu schaffende Zeitvorgabe verleitet natürlich dazu, ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer durch das Gelände zu heizen und sollte nicht das Ziel einer Rallye sein. Uns haben der Ritt und auch der Trail trotzdem großen Spaß gemacht und es war sehr schön nach langer Pause wieder auf einem solch sicheren Trailpferd zu reiten.

Anschließend haben wir erst mal die Pferde nach Hause gebracht und sind dann zur Siegerehrung zurückgekommen. Alle Teilnehmer wurden platziert und erhielten eine Erinnerungsschleife. Unerwarteterweise konnten wir den Titel aus dem letzten Jahr verteidigen und haben die Rallye gewonnen. Das war ein wirklich schöner Abschluss einer gelungenen Veranstaltung.

Bei der nächsten Rallye sind wir wieder mit dabei!

Arissa Kronen

Bilder gibt es unter kickyfoto.de



PRESSESPLITTER

PRESSESPLITTER

HAMBORNER
NACHRICHTEN

13.06.2012

Gottesdienst für Mensch und Tier: Da half nur noch Beten

Ökumenischer Tiergottesdienst trotzte dem Wolkenbruch:

Unermüdlicher Einsatz für kranke Kinder

Fast fühlte man sich an die Arche Noah erinnert, als der diesjährige Ökumenische Tiergottesdienst, seit vielen Jahren von den „Ruhropott-Reitern“ und ihrem engagierten Ehrenvorsitzenden Edgar Siemkes auf den Weg gebracht, am AWO-Bauspielplatz Neumühl begann. Es gab zwar keine Sintflut, aber dafür einen kräftigen Dauerregen, der Mensch und Tier zu schaffen machte.



„Man kann alles beeinflussen, nur das Wetter nicht“, befand Edgar Siemkes, und machte mit seinen vielen Helferinnen und Helfern das Beste aus der Sache. Fotos (2): Klaus Windrich

So bekam bereits eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes der Begriff „Platzkonzert“ eine völlig neue und vor allem unerwünschte Bedeutung, denn der Regen platzte förmlich aus den Wolken, als die Bergkapelle Niederrhein unverdrossen der überschaubaren Besucherzahl Kostproben ihres großen Könnens gab. Pater Rainer und Pfarrerin Anja Humbert leiteten wieder gemeinsam diesen Gottesdienst, zu dem sonst alljährlich über 300 kleine und große Besucher mit ihren Tieren kamen. Vom Säugling bis zur Oma, vom Kaninchen bis zum Pferd, alle waren stets dabei. „Man kann vieles beeinflussen, nur das Wetter nicht“, meinte Siemkes. Das sahen auch die beiden Geistlichen so und waren wiederum mit Begeisterung und christlichem Eifer bei der Sache. Und die Unentwegten, die dem Wolkenbruch trotzten, machten ebenfalls das Beste daraus. Unter ihnen waren etwa Neu-Mdl, Frank Börner, Bezirksbürgermeister Uwe Heider, sein Stellvertreter Kurt Kreutgen, Hamburgs stellvertretender Bezirksamtsleiter Karl-Heinz Neumann, Dieter Stradmann, Sprecher des Runden Tisches Marxloh und Bezirksvertreterin Martina Will mit Hund. Letztendlich wurde aus der nassen Sache noch einiges Geld in trockene Tücher gebracht, denn

tischen Kliniken zugute. „Der selbstgebackene und gestiftete Kuchen war restlos ausverkauft und auch die Lose gingen gut weg“, freute sich Helga Siemkes, die ihren Mann Edgar stets vorbildlich unterstützt und auch den ganzen Tag im Einsatz war. Jetzt hoffen die vielen Akteure rund

um den Tiergottesdienst, dass noch ein ansehnliches „Sümmchen“ übrig geblieben ist, das dann der Kinderkrebisklinik übergeben wird. Im nächsten Jahr steht der 17. Ökumenische Tiergottesdienst an, dann hoffentlich bei besserem Wetter.



Alle Fotos (8): Frank Freuß

Fast fühlte man sich an die Arche Noah erinnert, als der diesjährige Ökumenische Tiergottesdienst, seit vielen Jahren von den „Ruhropott-Reitern“ und ihrem engagierten heutigen Ehrenvorsitzenden Edgar Siemkes auf den Weg gebracht, am AWO-Bauspielplatz Neumühl begann. Es gab zwar keine Sintflut, aber dafür einen kräftigen Dauerregen, der Mensch und Tier zu schaffen machte. Da half nur noch Beten.

So bekam bereits eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes der Begriff „Platzkonzert“ eine völlig neue und vor allem unerwünschte Bedeutung, denn der Regen platzte förmlich aus den Wolken, als die Bergkapelle Niederrhein der überschaubaren Besucherzahl unverdrossen Kostproben ihres Könnens gab.

Pater Rainer und Pfarrerin Anja Humbert leiteten wieder gemeinsam diesen Gottesdienst, zu dem sonst alljährlich über 300 kleine und große Besucher mit ihren Tieren kamen. Vom Säugling bis zur Oma, vom Kaninchen bis zum Pferd, alle waren stets dabei. „Man kann vieles beeinflussen, nur das Wetter nicht“, meinte Siemkes. Das sahen auch die beiden Geistlichen so und waren wiederum mit Begeisterung und christlichem Eifer bei der Sache.

Kreutgen, Hamburgs stellvertretender Bezirksamtsleiter Karl-Heinz Neumann, Dieter Stradmann, Sprecher des Runden Tisches Marxloh und Bezirksvertreterin Martina Will mit Hund.

Letztendlich wurde aus der nassen Sache noch einiges Geld in trockene Tücher gebracht, denn der Heinerlös kommt wiederum der Kinderkrebisklinik der Städtischen Kliniken zugute. „Der selbstgebackene und gestiftete Kuchen war restlos ausverkauft, und auch die Lose gingen gut weg“, freute sich Helga Siemkes, die ihren Mann Edgar stets vorbildlich unterstützt und auch den ganzen Tag im Einsatz war.

Jetzt hoffen die vielen Akteure rund um den Tiergottesdienst, dass noch ein ansehnliches „Sümmchen“ übrig geblieben ist, das dann der Kinderkrebisklinik übergeben wird. Im nächsten Jahr steht der 17. Ökumenische Tiergottesdienst an, dann hoffentlich bei besserem Wetter.



Leider hat das Wetter in diesem Jahr gar nicht gut mitgespielt ☹️ - danke an alle, die dennoch erschienen sind und mitgeholfen haben.

Spenden für die Kinderkrebisklinik nehmen wir gerne noch entgegen!!!

FRV Ruhrpott-Reiter e.V.
Sparkasse Duisburg
BLZ 350 500 00
Kto. 233 000 405

**Verwendungszweck: Tiergottesdienst 2012 -
 Spende Kinderkrebisklinik**

Danke!



Reiten in Anlehnung
www.melanie-katzinski.de
Mobiler Reitunterricht, Handarbeit am kurzen
und am langen Zügel



Einladung zur Reiterrallye des Reitvereins St. Hubertus Wesel-Obrighoven

Start und Ziel:	Reitanlage Hohe Mark, Am Reitplatz in Wesel Obrighoven Sonntag, 23. September 2012; Start ab 09.00 Uhr Nennungsschluss: 14.09.2012 Die Startzeiten werden, wenn möglich per Mail oder schriftlich in der KW 38 an die Teilnehmer versendet.
Startgeld:	12,-Euro pro Pferd und Teilnehmer sind bei der Nennung per Scheck oder Barzahlung zu entrichten. (Inklusive Urkunde je Teilnehmer, Ehrenpreis für den 1. Platz und einer Suppe)
Zugelassene Pferde:	Pferde/Ponys (ab 4 Jahren) jeder Rasse, die frei von ansteckenden Krankheiten sind.
Zugelassene Reiter:	Alle Reiter (auch Nichtvereinsmitglieder); unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen; Gruppen zu je min. 3 /max. 5 Reitern (Ausnahmen bitte tel. absprechen)
Ausrüstung:	Sturzsichere Kopfbedeckung Pflicht für alle Reiter! Ausrüstung ansonsten beliebig!
Art der Veranstaltung:	Rallye, bestehend aus Geschicklichkeitsparcours, ca. 12 km Geländestrecke (ohne Sprünge und Zeitlimit) mit Streckenaufgaben und einem Fragebogen. Achtung, Überquerung einer Straße nötig!
Haftung:	Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Den Anweisungen der Veranstalter und deren Beauftragten ist während der Veranstaltung unbedingt Folge zu leisten. Es besteht zwischen den Veranstaltern und Ausrichtern einerseits und den Teilnehmern, Besuchern, Pferdebesitzern und Reitern andererseits kein Vertragsverhältnis. Mithin ist jede Haftung für Diebstahl, Verletzung bei Tier und Mensch oder Beschädigung von Sachen ausgeschlossen. Für jedes teilnehmende Pferd muss eine Tierhaftpflichtversicherung abgeschlossen sein. Die gesetzlichen Bestimmungen für das Reiten im Gelände sind einzuhalten! www.rv-obrighoven.de Rückfragen an Sina Pöpperling 0174-2308800 Sina-horse@gmx.de oder an Britta Steicke 0163-2445311
Nennungen an:	Britta Steicke Landwehr 30 , 46487 Wesel
Einsatz:	12,- Euro pro Pferd (bitte unbedingt als Scheck beifügen, ggf. Kontoüberweisung möglich sonst keine Nennung)
Nennungsschluss:	14. September 2012 (oder wenn Teilnehmerhöchstzahl bereits vorher erreicht ist!)

PRÄZISIONS-/AKTIONSPARCOURS-TRAINING & PRÜFUNG IN HAMMINKELN

Impressionen von Britta Nehrenheim

Am 27.05.2012 haben wir einen tollen Tag auf dem <http://www.westerhaushof.de> in Hamminkeln verlebt :)

Auf dem Programm standen...

Präzisionsparcours mit...

- Wasserloch
- Rückwärts-L
- Querpassage
- Labyrinth
- Umsetzen
- Windbruch
- Wippe
- Regenschirm transportieren und
- Sackgasse mit Rappelsack-Transport

sowie der Aktionsparcours mit...

- Brücke
- Besenpolo
- Flattertor
- Engpass
- Nadelöhr oder Planen-Transport
- Windbruch
- Slalom
- Parade und
- Rein-Raus

Dabei waren...

Amy & Blacky



Britta & Kemal



Meike & Harry



Andrea & Tindra



Sabine & Aladin



Verena & Chanell



Vera & Hobbit



Melanie & Leo, der Dressurtraber



Die Platzierungen der Prüfung, die im Anschluß an das Training stattfand, findet Ihr auf unserer Homepage unter www.ruhrpott-reiter.de!

Weitere Termine mit Annika auf <http://www.annika-gamerad.de>.



Werbung

www.annika-gamerad.de
Reken-Reitlehrerin
Trainerin B/FN

Im Ruhrgebiet als mobile Reitlehrerin unterwegs

BUCHTIPP – DIE WANDERREITER-AKADEMIE

Beitrag von Britta Nehrenheim

Neuerscheinung:



Anekdoten, Begegnungen, Erkenntnisse und Ratschläge eines Wander-Rittmeisters

„Wanderreiten ist eine erlesene Komposition aus den Erlebniselementen Natur und Landschaft, Kultur und Geschichte, Reiten in angenehmer Gesellschaft mit kulinarischem Genießen und einem Hauch von Abenteuer.“

Während meines 3-tägigem Aufenthalts auf dem Fischerhof in Reckenthal fiel mir im Salon der Blauen Blume Herbert Fischers Neuerscheinung „Die Wanderreiter-Akademie“ in die Hände – beim ersten Durchblättern machten wunderschöne Bildaufnahmen auf sich aufmerksam und beim Querlesen ergaben sich interessante Anekdoten, so dass ich bei meiner Rückfahrt das Buch im Gepäck hatte.

Das Buch gibt die ganz persönliche Sichtweise auf das Wanderreiten des DWA-Rittmeisters wieder – es vermittelt auch Fachwissen, ist aber kein klassisches Fachbuch an sich. Wahrscheinlich liest es sich deshalb flüssig und leicht. Neben der Vorstellung der Deutschen Wanderreiter-Akademie e.V.

(DWA) findet sich Wissenswertes rund um das Wanderreitpferd, seine Ausrüstung und die Streckenplanung, Hilfe bei Pannen und Reportagen und Anekdoten über verschiedene Wanderritte – kurze wie lange, im Inland wie im Ausland.

„Die Wanderreiter-Akademie“
von Herbert Fischer

diba-Verlag, 1. Auflage 2012, 272 Seiten, gebunden

Preis: € 29,90 plus Versandkosten

Bezug per E-Mail an Herbert Fischer, fischerhof@gmx.net



Werbung

Glück

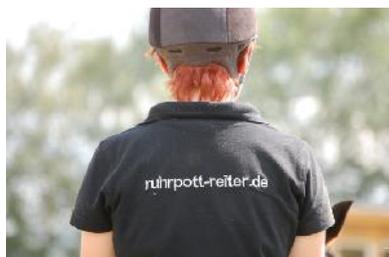

 - Therapeutisches Reiten
 - Tiergestützte Pädagogik
 - Focusing

www.arche-page.de
im Herzen des Ruhrgebiets

RUHRPOTT-REITER-SHOP

Liebe Mitglieder,

dank unserem neuen Bestickungspartner, Reitshop Handwechsel in Neumühl, sind nun alle T-Shirts, die sich noch in unserem Shop befinden, vorne mit einem Logo mit Schrift versehen.



Auch alle anderen RR-Artikel sind sofort lieferbar und warten auf neue Besitzer.



Für Bestellungen nutzt doch einfach die Shopseite auf unserer Homepage oder schreibt eine formlose Mail an RRShop@ruhrpott-reiter.de

Um in Zukunft auch mal wieder andere Sachen anbieten zu können, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen.

Was hättet Ihr gerne im Shop? Was kann man Eurer Meinung nach weglassen?

Für Eure Meinungen bitte ebenfalls eine Mail an RRShop@ruhrpott-reiter.de.

Wir zählen auf Euch! ☺

TERMINE DES FRV RUHRPOTT-REITER E.V.

01.08.2012	Reiter-Stammtisch ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstr. 65 a, 47166 Duisburg	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de
04. - 05.08.2012	Zirkus-Kurs mit Peter Pfister, Duisburg - ausgebucht -	hworm@arcor.de
26.08.2012	Freispringen, Issum	reiten@annika- gamerad.de
05.09.2012	Reiter-Stammtisch ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstr. 65 a, 47166 Duisburg	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de
23.09.2012	Prüfung Kleines & Großes Hufeisen, Bottrop	Tel. 02041-61517 info@arch-page.de
10.10.2012	Themen-Stammtisch mit Conny Röhm Die Fütterung des Wanderreitferdes	hworm@arcor.de
07.11.2012	Reiter-Stammtisch ab 20 Uhr Gaststätte Althamborn, Hufstr. 65 a, 47166 Duisburg	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de
11.11.2012	Springtag mit Annika Gamerad, Issum	info@ruhrpott- reiter.de
11.2012	St. Martina reitet wieder	Tel. 0203/444903
01.12.2012	Weihnachtsfeier, Duisburg-Baerl	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de

Allgemeine Terminanfragen bitte per Email an redaktion@ruhrpott-reiter.de
Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!

Werbung

AUTO LACKIEREREI



H.Rissewyck GBR

Düsseldorfer Str.213
45481 Mülheim / Ruhr
www.Rissewyck.de
e-mail :HR34 @ gmx.de
Tel .: 0208 / 3019486
Fax : 0208 / 4372271

- Unfallbeseitigung**
- * **Umlackierungen**
- * **Lackierarbeiten**
- * **Designlackierung**
- * **Materialverkauf**
- * **Kunststoffreparatur**
- * **Kunststoffschweißen**
- * **Windschutzscheiben-
Rep.oder Austausch**

Externe Termine

Zeitraum	Veranstaltung	Infos	Homepage
07.-15.07.2012	Wenn Erwachsene in den Sattel wollen	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
08.-14.07.2012	REITABZEICHEN BRONZE / SILBER	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
08.-14.07.2012	Kinderferien Sommer 1	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
15.-21.07.2012	Kinderferien Sommer 2	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
22.-28.07.2012	Kinderferien Sommer 3	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
28.-05.08.2012	Landes-Lehrwanderritt	weick@pferde-rlp.de	www.psvrp.de
29.07. - 04.08.2012	Kinderferien Sommer 4	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
29.07.2012	2-stündiger Ritt nach mit Sommerfest auf Gut Hahnhof	pferdefreunde-unkel@web.de	www.Pferdefreunde-unkel.de
01.-04.08.2012	Caprilli-Kurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
03.-05.08.2012	Landessternritt 2012 in Rommerskirchen		www.vfd-leverkusen@web.de
05.-11.08.2012	Kinderferien Sommer 5	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
07.-09.08.2012	Cavaletti-Training	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
10.-11.08.2012	Sitzschulungskurs-Seminar nach E.Meyners in Nümbrecht		www.kaempken@kaempken
12.-18.08.2012	Kinderferien Sommer 6	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
16.-19.08.2012	Trail-Training	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
17.-19.08.2012	Reiterpass-Lehrgang		www.wrfs.de
18.-19.08.2012	Tölt- Gangkurs	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
25.-26.08.2012	Natural Horsemanship	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
27.-29.08.2012	Einführung in die Doppellonge	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
30.08. - 01.09.2012	Kurs Handpferdereiten	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
01.09.2012	Dünfus-Distanz		www.vdd-aktuell.de
01.-02.09.2012	3. Tolleser Pferdetage	saskiakurth@hotmail.de	
02.09.2012	Spieletag am Sonntag den 02.09.2012 auf Gut Hohenunkel	pferdefreunde-unkel@web.de	www.Pferdefreunde-unkel.de
08.-09.09.2012	Pferdefestival Stahlhofen 2012		www.rv-montabaur.de
14.-16.09.2012	Wanderreitertreffen 2012 in Prüm	Vorstand@RVPL.de	
15.09.2012	Praxisseminar mit Dr. Gerd Heuschmann	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
16.09.2012	Tagesritt	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de

22.-23.09.2012	Kurs Unterricht und Ausreiten	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
22.-23.09.2012	Faszination Freiheitsdressur mit Peter Pfister	manuela.tijssens@freenet.de	
23.09.2012	Reiterrallye, St. Hubertus Wesel-Obrighoven	Sina-horse@gmx.de	www.rv-obrighoven.de
25.-28.09.2012	Quadrille und Formationsreiten	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
29.09.2012	Demotag mit LTJ	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
29.-30.09.2012	Reiten Schlemmen Wellness	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
30.09.2012	Demotag mit LTJ	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
05.-07.10.2012	Reiterpass-Lehrgang		www.wrfs.de
07.-13.10.2012	Kinderferien Herbst 1	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
09.-11.10.2012	Longenkurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
12.-14.10.2012	Dressur vom Boden	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
14.-20.10.2012	Kinderferien Herbst 2	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
20.-21.10.2012	Mentale Turniervorbereitung für (Western-)Reiter mit Andreas Mamerow	manuela.tijssens@freenet.de	
17.-18.11.2012	Kurs Bodenarbeit	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
21.-24.11.2012	Besser Reiten (Kurs)	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
23.-25.11.2012	Reiterpass-Lehrgang		www.wrfs.de
24.-25.11.2012	Kurs Dressur	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
30.11. - 01.12.2012	Dressur vom Boden	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
15.-16.12.2012	Kurs Signalreiten	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de

Weitere Termine unter www.ruhrpott-reiter.de
Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!





IHRE WERBUNG IM RUHRPOTT- REITER- MAGAZIN



Das Ruhrpott-Reiter-Magazin ist das offizielle Organ des Freizeitreiter-Vereins Ruhrpott-Reiter e.V. und erscheint $\frac{1}{4}$ jährlich.

Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl und erhöhter Nachfrage besitzt das Magazin mittlerweile eine Auflage von 180 Exemplaren.

Der Verein bietet allen Interessierten gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Möglichkeit der Werbung im RRM.



Alle unsere Mitglieder erhalten das Magazin kostenlos. Eine weitere Verteilung erfolgt an Abonnenten, Vereinsfreunde, andere Vereine, Sponsoren, Futtermittel- und Reitsportgeschäfte etc.

Die meisten Empfänger sind Pferdebesitzer. Ein Magazin wird oft von Hand zu Hand gereicht und findet sich nicht selten in einem der vielen Reiterstübchen wieder.

Seit 2007 ist das RRM auch online auf www.ruhrpott-reiter.de abrufbar und wird per pdf-Datei an viele interessierte Pferdefreunde verschickt und findet so eine noch weitere Verbreitung.

Anzeigekosten:

schwarz/weiß

Bis zu $\frac{1}{4}$ seitig: 10,00 EUR
Bis zu $\frac{1}{2}$ seitig: 15,00 EUR
Ganzseitig: 20,00 EUR

farbig (nach Absprache)

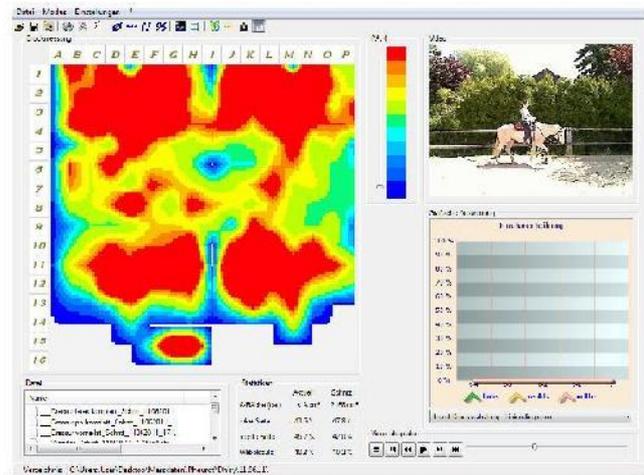
Bis zu $\frac{1}{4}$ seitig: 15,00 EUR
Bis zu $\frac{1}{2}$ seitig: 20,00 EUR
Ganzseitig: 25,00 EUR

Mitglieder werben im Vereinsmagazin kostenfrei - dieses Angebot gilt jedoch nur für Werbung in schwarz/weiß. Für farbige Werbung gilt auch für Mitglieder der o.g. Anzeigepreis.

Diese Einnahmen kommen zu 100% der Erstellung des RRM's zugute und tragen dazu bei, die Auflage weiter zu steigern.

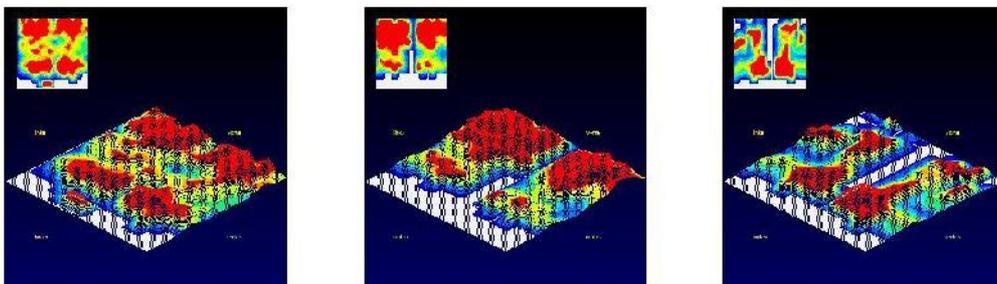
Interessierte Werber
wenden sich bitte an:

FRV Ruhrpott-Reiter e.V.
Tel.: 0177/6412571 oder
rrm@ruhrpott-reiter.de



Satteldruckmessung:

- **Unabhängig,**
- **computerunterstützt,**
- **mit Videoaufzeichnung**
- **in Bewegung,**
- **für alle Reitweisen!**



**Damit Ihr Pferd Sie besser
(er-)tragen kann...**

**Mehr Infos unter:
www.forhorsesback.de
Tel.: 0176/38 41 96 62**

So vielfältig wie unsere Pferde, so vielfältig ist auch unser Verein....



Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. 1990 – 2012



Der alternative FN-Reitverein im Ruhrgebiet für anspruchsvolles Freizeitreiten!

Der Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. ist eine Gemeinschaft von pferde- und ponybegeisterten Personen zwischen 0 und 74 Jahren im gesamten Ruhrgebiet und Umland.

Durch gemeinsame Aktionen wie Reiter-Stammtische, Themenabende, Wettbewerbe, Lehrgänge und dergleichen möchten wir mehr Farbe ins Reiterleben bringen und zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch anregen.

Tierschutz bedeutet für den Verein auch Aufklärung über die Bedürfnisse des Pferdes hinsichtlich Haltung, Fütterung, Pflege, Umgang und Reiten. Aus diesem Grund finden regelmäßig Kurse, Lehrgänge und Seminare rund ums Thema Pferd statt.

In unserem Verein können FN-Prüfungen zu Motivations-, Gelände- und Leistungsreitabzeichen abgelegt werden. Weiterhin können über uns Reitausweise (FN) beantragt werden.

Unser Verein ist gemeinnützig und von den Behörden als besonders förderungswürdig angesehen.

Mitgliedsbeiträge pro Kalenderjahr:

- | | |
|--|--------------------|
| - Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren | 31,-- €/21,-- € *) |
| - aktive Erwachsene | 41,-- €/31,-- € *) |
| - passive Erwachsene | 31,-- €/21,-- € *) |
| - aktive Familie ab 3 Personen | 82,-- € |
| - Kinder bis zum vollend. 12. Jahr **) | - beitragsfrei - |

*) ermäßigter Beitrag bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises
**) Kinder ohne Reitausweis

Der Beitrag enthält u.a.:

- Bezug des Vereinsmagazins (erscheint 1/4-jährlich)
- kostenfreie, gewerbliche Inserate (s/w) im Vereinsmagazin
- Preisermäßigungen bei unseren Veranstaltungen
- Versicherung im Rahmen der Sporthilfe
- Aufnahme im Email-Verteiler
- 5 % Rabatt auf Kurse des FS-Reitzentrums Reken (www.fs-reitzentrum.de)
- Viel Spass bei unseren Unternehmungen ☺ !

Unser Verein besitzt keine Schulpferde. Lehrgänge und Veranstaltungen können i.d.R. nur mit dem eigenen Pferd besucht werden.

<u>1. Vorsitzender</u>	<u>2. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführung</u>	<u>Kassenführung</u>	<u>Beauftragter Freizeitreiten</u>	<u>Jugendwart</u>
Dirk Schmitz Eichenstr. 211 47443 Moers 1.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	Oliver Gebler Ehinger Berg 152 47259 Duisburg 2.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	Britta Nehenheim Prosperstr. 3a 47167 Duisburg redaktion@ ruhrpott-reiter.de	Meike Müller Waldeckerstr. 49 47169 Duisburg kassenfuehrung@ ruhrpott-reiter.de	kommissarisch: Dirk Schmitz Eichenstr. 211 47443 Moers freizeitreiten@ ruhrpott-reiter.de	Marina Kranz Lüneburgerstr.41 47167 Duisburg jugendwart@ ruhrpott-reiter.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg BLZ 350 500 00 Konto-Nr. 233 000 405

<http://www.ruhrpott-reiter.de>